



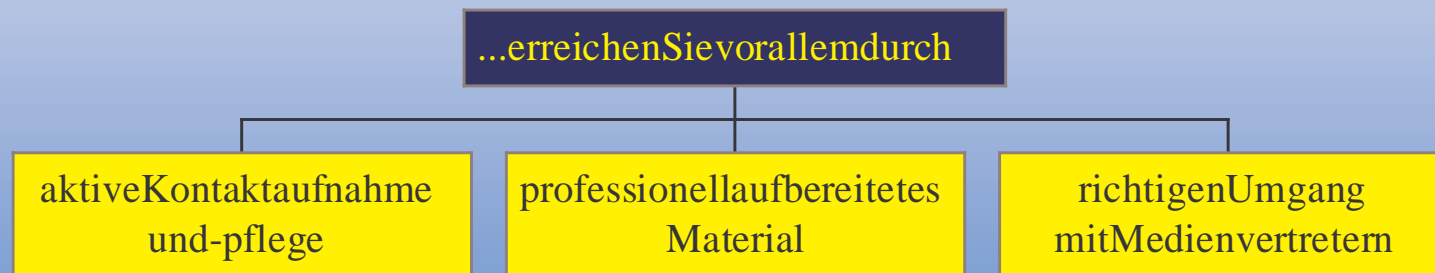
Pressearbeit

Leitfaden

für die

„denkmal aktiv“- Pilotschulen

Berichterstattung in den Medien



1. Kontaktaufnahme und -pflege

Wie komme ich an Adressen?

- Impressum der örtlichen Zeitung(en) und Zeitschriften (z.B. Stadtmagazine)
- Telefonbuch
- Internet
- evtl. einschlägige Nachschlagewerke (Zimpel, Stamm)

Dierichtige Kontaktaufnahme:

- Ansprechpartner des zuständigen Ressorts ermitteln (Lokales oder Kultur)
- dann Pressemeldung verschicken
- dann nach 3 bis 4 Tagen telefonisch Kontakt mit dem Redakteur aufnehmen
(wichtig: zuerst Meldung verschicken!)
- gute Kontakte aktiv pflegen

2. Professionelles Pressematerial

Pressemeldung

Pressemappe

Pressefoto

Die Pressemeldung

Formale Gestaltung:

- „Pressemitteilung“ steht deutlich lesbar über dem Text
- Ort und Datum der Lancierung angeben
- Name der Organisation (Schule), Adresse mit Tel./Fax/E-Mail und Ansprechpartner
- Umfang: 1 bis 2 DIN-A4-Seiten
- max. 30 Zeilen pro Seite und 38 bis 42 Anschläge pro Zeile
- keinesfalls die Rückseite beschriften
- keine Kopien verschicken

Pressemitteilung

der Deutschen Stiftung Denkmalschutz

Bonn, 8. August 2002



Ein Denkmal steht selten allein

Tag des offenen Denkmals am 8. September 2002

Weiter auf Erfolgskurs: Mehr als 6.500 Bauten in rund 2.500 Kommunen öffnen am 8. September anlässlich des bundesweiten Tages des offenen Denkmals ihre Pforten, das sind 500 Gebäude mehr als im Vorjahr. An dem von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz bundesweit koordinierten Aktionstag können historische Bauwerke, Parks und Grabungen besichtigt werden, die sonst nur teilweise zugänglich sind.

„Ein Denkmal steht selten allein: Straßen, Plätze und Ensembles“ lautet das bundesweite Schwerpunktthema 2002. Im Blickpunkt stehen vielerorts nicht nur einzelne Gebäude, sondern auch deren Umfeld, also Baugruppen, Straßenzüge und ganze Stadtviertel. Wie fügt sich ein historisches Bauwerk in seine Umgebung ein? Wie hat sich eine Straße oder ein Platz im Laufe der Jahrhunderte entwickelt? Wie verändert sich ein Stadtviertel sein Gesicht? In zahlreichen Führungen und Veranstaltungen kann man diese und anderen Fragen nachgehen.

Seit 1993 stellt der „Tag des offenen Denkmals“ den deutschen Beitrag zu den „European Heritage Days“ unter Schirmherrschaft des Europarats dar und findet damit in Deutschland zum zehnten Mal statt. Aus diesem Anlass wird die Eröffnung der „European Heritage Days“ 2002 in Deutschland gefeiert. Der europaweite Auftakt findet am 31. August auf dem Gelände der Zeche Zollverein in Essen statt. Im gleichen Rahmen wird im Beisein von Bundespräsident Rau die Urkunde für die Aufnahme der industriellen Kulturlandschaft Zeche Zollverein in die UNESCO-Liste des Welterbes überreicht. Die bundesweite Eröffnungsveranstaltung des Denkmaltags findet eine Woche später am 8. September in Aachen statt.

Alle Veranstaltungen am 8. September finden Sie im Internet unter www.denkmalschutz.de. Das gedruckte Programm ist erhältlich bei der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, Koblenzer Straße 75, 53177 Bonn, Fax: 0228/3906343.

Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Koblenzer Str. 75, 53177 Bonn
Tel. 0228 -95738-0 / Fax 0228 -95738-23 / E-Mail: toffd@denkmalschutz.de
Spendenkonto: 3055555 bei der Commerzbank Bonn, BIC: LZ38040007

Pressemitteilung

der Deutschen Stiftung Denkmalschutz

Bonn, 8. August 2002



Ein Denkmal steht selten allein

Tag des offenen Denkmals am 8. September 2002

Inhaltliche Gestaltung:

- ein Themaproblem, Konzentration auf das Wesentliche
- kurze knackige Headline. Die Unterzeile liefert die Erläuterung.
- das Wichtigste steht ganz oben, denn von unten wird gekürzt
- alle „W-Fragen“ beantworten: „Was“ hat Vorrang vor „Wann“ und „Wo“
- schreiben Sie kurze Sätze und vermeiden Sie Fremdwörter
- sachlich-informativer Stil statt marktschreierischer Ton

Weiter auf Erfolgskurs: Mehr als 6.500 Bauten in rund 2.500 Kommunen öffnen am 8. September anlässlich des bundesweiten Tages des offenen Denkmals ihre Pforten, das sind 500 Gebäude mehr als im Vorjahr. An dem von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz bundesweit koordinierten Aktionstag können historische Bauwerke, Parks und Grabungen besichtigt werden, die sonst nur teilweise zugänglich sind.

„Ein Denkmal steht selten allein: Straßen, Plätze und Ensembles“ lautet das bundesweite Schwerpunktthema 2002. Im Blickpunkt stehen vielerorts nicht nur einzelne Gebäude, sondern auch deren Umfeld, also Baugruppen, Straßenzüge und ganze Stadtviertel. Wie fügt sich ein historisches Bauwerk in seine Umgebung ein? Wie hat sich eine Straße oder ein Platz im Laufe der Jahrhunderte entwickelt? Wie verändert sich ein Stadtviertel sein Gesicht? In zahlreichen Führungen und Veranstaltungen kann man diese und anderen Fragen nachgehen.

Seit 1993 stellt der „Tag des offenen Denkmals“ den deutschen Beitrag zu den „European Heritage Days“ unter Schirmherrschaft des Europarats dar und findet damit in Deutschland zum zehnten Mal statt. Aus diesem Anlass wird die Eröffnung der „European Heritage Days“ 2002 in Deutschland gefeiert. Der europaweite Auftakt findet am 31. August auf dem Gelände der Zeche Zollverein in Essen statt. Im gleichen Rahmen wird im Beisein von Bundespräsident Rau die Urkunde für die Aufnahme der industriellen Kulturlandschaft Zeche Zollverein in die UNESCO-Liste des Welterbes überreicht. Die bundesweite Eröffnungsveranstaltung des Denkmaltags findet eine Woche später am 8. September in Aachen statt.

Alle Veranstaltungen am 8. September finden Sie im Internet unter www.denkmalschutz.de. Das gedruckte Programm ist erhältlich bei der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, Koblenzer Straße 75, 53177 Bonn, Fax: 0228/3906343.

Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Koblenzer Str. 75, 53177 Bonn
Tel. 0228 -95738-0 / Fax 0228 -95738-23 / E-Mail: toffd@denkmalschutz.de
Spendenkonto: 3055555 bei der Commerzbank Bonn, BIC: LZ38040007

Weitere Pressematerialien:

- **Pressemappe**
(mit Zusatzinformationen: Zahlen, Statistiken, Broschüren und Fotos)
- **Pressefoto**
(Profiqualität, auf Rückseite Bildzeile, Bildnachweis und Anschrift vermerken)
- **Kurzes Anschreiben (“5-Zeiler”)**
(keinesfalls Inhalt der Pressemeldung wiederholen!)

3. Umgang mit Medienvertretern

- Seien Sie für Nachfragen gewappnet
- Telefonische Nachfragen vormittags, aber nicht vor 10 Uhr (Freitag möglichst gar nicht)
- Journalisten lassen sich nicht unter Druck setzen (es besteht keine Veröffentlichungspflicht)

Das AundO bei Ihren Presseaktionen

- Neuigkeitswert
- Tragweite (angemessener Adressverteiler!)
- zeitnahe Lancierung

VielErfolg!

<http://www.denkmal-aktiv.de/>